

→ Editorial	1
Wider die Zähmung der Spinner!	
<i>Von Eva Schulev-Steindl und Ferdinand Kerschner</i>	

Schnell und aktuell	4
-------------------------------	---



Schwerpunkt: Wasserrecht

→ Das wasserrechtliche Verschlechterungsverbot beim Grundwasser und Individualrechtsschutz	5
--	---

Es ist keine Überraschung, dass der EuGH rund drei Jahre nach seiner E zur Weser-Vertiefung ein weiteres Mal zu den Vorgaben der WRRL angerufen wurde. In der zu C-535/18 protokollierten Rechtssache hat sich der Gerichtshof nun mit dem Verschlechterungsverbot beim Grundwasser und insb auch damit zu beschäftigen, ob und bejahendenfalls unter welchen Voraussetzungen dieses von Einzelpersonen releviert werden kann.

Von Sonja Berl und Florian Berl

→ Schadensberechnung gem § 26 Abs 2 WRG bei Beeinträchtigung von Fischereirechten	37
---	----

OGH 26. 9. 2018, 1 Ob 114/18y

Mit Anmerkung von Ferdinand Kerschner

Beiträge

→ Die Rechtsprechung des EuGH zum Umweltrecht im Jahr 2017 (Teil 2).	12
--	----

Auch im letzten Jahr hatte der EuGH wieder eine Vielzahl umweltrechtlicher Fälle zu beurteilen. Der Beitrag gibt in zwei Teilen einen Überblick über die einschlägigen Entscheidungen von „A“ wie Abfall bis „Z“ wie „Zugang zu Gericht“. Ausgespart bleiben rein verfahrensrechtliche Entscheidungen ebenso wie solche zu Bereichen wie Lebensmittelsicherheit und Markenrecht.

Von Rainer Weiß

→ Rechtsprobleme des Kunstschnees	17
---	----

Teil 2: Privatrechtliche Gesichtspunkte der technischen Beschneigung

Auch in den mit Naturschnee vergleichsweise (noch) am besten versorgten Skigebieten Westösterreichs wäre heutzutage ein plangemäßer Wintersaisonbetrieb ohne technische Beschneigung regelmäßig nicht mehr zu gewährleisten. Gleichzeitig ist der ohne Schnee (derzeit) undenkbarer Wintertourismus für viele Regionen Österreichs wirtschaftlich geradezu überlebensnotwendig – in Österreich hat der Kunstschnee das Salz als „weißes Gold“ längst abgelöst. Umso mehr erstaunt, dass eine Darstellung der für die technische Beschneigung von Skipisten wichtigsten Rechtsnormen und Rechtsfragen bislang zu fehlen scheint. Der Beitrag setzt den in RdU 2018/3, 5 erschienenen ersten (öffentlich-rechtlichen) Teil fort und schließt die überblicksweise Darstellung ab.

Von Felix Karl Vogl

Europarecht

Bearbeitet von Verena Madner und Birgit Hollaus

→ Allgemein	21
-----------------------	----

→ Abfall	22
--------------------	----

→ Chemikalien, Klimaschutz	23
--------------------------------------	----

→ Luft	25
------------------	----

Bundesrecht

Bearbeitet von Daniel Ennöckl und Eva Erlacher

- UVP-Verfahren, Industrieemissionen, Schadenersatzrecht, Luftschutzrecht, Verkehrsrecht 26

Landesrecht

Bearbeitet von Daniel Ennöckl und Eva Erlacher

- Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg 27
- Tirol, Vorarlberg, Wien 28

RdU-Leitsatzkartei

- RdU-LSK 2018/1–6 28



Rechtsprechung

- Parteistellung von Bürgerinitiativen im vereinfachten Verfahren. 30

VwGH 27. 9. 2018, Ro 2015/06/0008

Mit Anmerkung von Markus Scharler

- Verschuldensunabhängiger Ausgleichsanspruch für Staubbelastungen aufgrund länger andauernder Abbrucharbeiten 34

OGH 27. 6. 2018, 3 Ob 114/18p

Mit Anmerkung von Rainer Weiß

- Das Zustimmungserfordernis zur Benützung von Forststraßen nach § 33 Abs 3 ForstG 40

OGH 23. 5. 2018, 10 Ob 36/18v

Mit Anmerkung von Dominik Rammelmüller

Standards

- Impressum 1
- Buchbesprechung 44
- Veranstaltungen und Seminare 44

Umwelt und Technik

- Editorial 1

Den Wald vor lauter Bäumen trotzdem sehen!

Von Wilhelm Berghaler

- Recht bezeichnend: Stefanie Wuschitz 2

- Die Absicht im ALSAG. 3

Von Birgit Eibl und Patrick Petschinka

- Veranstaltungen und Seminare 8